



Sanacorp

Sanacorp Pharmaholding AG

Neunmonatsfinanzbericht

für den Zeitraum

01. Januar bis 30. September 2011

**Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,**

mit diesem Zwischenbericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2011.

Da die Sanacorp Pharmaholding AG eine reine Holdinggesellschaft ist, orientiert sich ihr Ergebnis nahezu vollständig an der Höhe der vereinnahmten Beteiligungserträge. Derzeit hält die Gesellschaft ausschließlich eine Beteiligung an der Sanastera S.p.A. (vormals Millennium S.p.A.), Bologna, Italien. Die Sanastera S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Die Ausschüttungen der Sanastera S.p.A. an die Sanacorp Pharmaholding AG sind abhängig von den erzielten Ergebnissen dieser operativ tätigen Unternehmen. Wir geben Ihnen daher in diesem Zwischenbericht nicht nur einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG, sondern informieren Sie ebenso über die Entwicklung der operativen Gesellschaften sowie des Sanastera-Konzerns im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2011.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2011 hat die Sanacorp Pharmaholding AG Beteiligungserträge in Höhe von T€ 9.650 vereinnahmt. Gegenüber den im Vorjahr erzielten Dividendenerträgen (T€ 9.950) entsprach dies einem Rückgang um T€ 300. Wie im Vorjahr resultierten die Beteiligungserträge ausschließlich aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sanastera S.p.A. für das jeweils vorangegangene Geschäftsjahr. Sowohl die Höhe der Beteiligungserträge als auch die Entwicklung der laufenden Kosten der Holdinggesellschaft im Neunmonatszeitraum entsprach vollumfänglich den Erwartungen des Vorstandes. Infolge der niedrigeren Beteiligungserträge entwickelte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 leicht rückläufig. Es betrug T€ 9.026 nach T€ 9.348 im Vorjahr.

Auch im Laufe des dritten Quartals hat sich die Ertragssituation auf dem deutschen Markt nicht verbessert. Die bereits im Halbjahresfinanzbericht 2011 getroffenen Aussagen hinsichtlich der gravierenden Unterschiede zwischen der Geschäftsentwicklung in Deutschland und der in Frankreich sowie Belgien haben daher auch weiterhin Bestand. Während die Belastungen aus der gestiegenen Wettbewerbsintensität in Frankreich und Belgien durch Umsatzzunahmen nahezu vollständig ausgeglichen werden konnten, führte das in Deutschland zum Jahresbeginn in Kraft getretene Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) und der daraus resultierende Konditionenwettbewerb zu einem spürbaren Ertragseinbruch bei der auf diesem Markt tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH. Insgesamt konnten die Belastungen durch die eingeleiteten innerbetrieblichen Einspar- und Optimierungsmaßnahmen nicht mehr kompensiert werden. Infolge der Ertragsentwicklung in Deutschland ist auch das im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 erzielte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Sanastera-Konzerns rückläufig und betrug T€ 22.099.

Allgemeines

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine börsennotierte Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund; ihr Hauptaktionär ist die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung. Die Sanacorp Pharmaholding AG hält eine 50%-Beteiligung an der Sanastera S.p.A. mit Sitz in Bologna, Italien. Die Gemeinschaftsholding Sanastera S.p.A. vereint apothekerbestimmte Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien unter einem Dach. Die unter dieser italienischen Holding zusammengefassten operativen Gesellschaften Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland, CERP Rouen SAS in Frankreich und CERP SA in Belgien beliefern in diesen Ländern mehr als 16.000 Apotheken mit Arzneimitteln und Produkten aus dem Bereich Healthcare.

Die Vorjahreszahlen des Sanacorp-Teilkonzerns wurden an das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) angepasst. Hierdurch ergaben sich geringfügige Ausweisänderungen im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Der für die Vorjahresperiode ausgewiesene Periodenüberschuss blieb davon unberührt.

Projekte und Ereignisse

Die primär durch das AMNOG bedingte massive Veränderung der Rahmenbedingungen auf dem deutschen Markt und der damit einhergehende massive Ertragseinbruch haben die Sanacorp Pharmahandel GmbH dazu veranlasst, ein tiefgreifendes Umstrukturierungs- und Optimierungsprogramm auf den Weg zu bringen. Im Rahmen dieses Projektes wurden in den vergangenen Monaten viele Arbeitsprozesse im operativen Geschäftsbetrieb sowie in den Vertriebsstrukturen überprüft. Die im Rahmen des Projektes erarbeiteten Umstrukturierungen sollen teilweise noch im Geschäftsjahr 2011 begonnen werden. Mit dem Abschluss der Umstrukturierungsmaßnahmen ist im Geschäftsjahr 2012 zu rechnen. Die Geschäftsführung der Sanacorp Pharmahandel GmbH ist zuversichtlich, dass das Projekt dazu beitragen wird, eine Verbesserung der Ertragsituation zu erreichen. Angesichts des vor allem im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011 festzustellenden Ertragseinbruchs sah sich die Geschäftsführung ferner gezwungen, eine Anpassung der Konditionen für die Apothekenkunden vorzunehmen.

Im Laufe des dritten Quartals 2011 wurde die von den Gesellschafterversammlungen beschlossene Verschmelzung der PAN Partner-Apotheken Netzwerk GmbH auf die Sanacorp Pharmahandel GmbH im Handelsregister eingetragen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend auf den 01. Januar 2011 und diente unter anderem der weiteren Zusammenführung der in der Sanacorp-Unternehmensgruppe bestehenden Kooperationsmodelle. Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sanacorp- bzw. Sanastera-Konzerns ergaben sich hierdurch nicht.

Dr. Christoph Mauz, Apotheker aus Esslingen am Neckar, ist im Juli 2011 aus den Führungsgremien der Sanacorp-Unternehmensgruppe ausgeschieden. Neben seiner Tätigkeit als Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG verantwortete Dr. Mauz zuletzt das Ressort „Apotheken & Qualitätssicherung“ bei der Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland. Vorstand und Aufsichtsrat danken Dr. Mauz für den praxisorientierten Input und sein langjähriges persönliches Engagement.

Ertragslage

Im Zeitraum 01. Januar bis zum 30. September 2011 konnte die Sanacorp Pharmaholding AG Beteiligungserträge in Höhe von T€ 9.650 vereinnahmen. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Rückgang um T€ 300. Die Beteiligungserträge resultierten ausschließlich aus der von der Sanastera S.p.A. vorgenommenen Dividendenausschüttung für das vorangegangene Geschäftsjahr an die beiden Anteilseigner der Gesellschaft. Insgesamt betrug diese für das Geschäftsjahr 2010 T€ 19.300. Die für den Geschäftsbetrieb der Sanacorp Pharmaholding AG notwendigen Aufwendungen entsprachen im bisherigen Geschäftsjahr 2011 vollumfänglich den Erwartungen des Vorstandes. Bedingt durch die geringfügig niedrigeren Beteiligungserträge verringerte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 auf T€ 9.026. Im Berichtszeitraum des Vorjahres lag dieses bei T€ 9.348. Infolge der ausschließlichen Vereinnahmung von Beteiligungserträgen fielen im Berichtszeitraum keine Ertragsteuern an. Der Periodenüberschuss belief sich somit ebenfalls auf T€ 9.026.

Auch im dritten Quartal 2011 hat sich die Ertragssituation der in Deutschland tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH noch nicht zum Besseren gewandelt. Vielmehr führte die Veränderung der Rahmenbedingungen durch das AMNOG und der ruinöse Konditionenwettbewerb auf dem deutschen Markt zu einer weiteren Verschlechterung der Ertragslage. In Kombination mit der spürbaren Abschwächung des allgemeinen Marktwachstums ist derzeit eine Situation erreicht, in der die Belastungen aus dem operativen Geschäft mit weiteren innerbetrieblichen Einspar- und Optimierungsmaßnahmen nicht mehr ausgeglichen werden können. Primär infolge der von der Sanacorp Pharmahandel GmbH verfolgten Zurückhaltung im Konditionenwettbewerb entwickelten sich die vom Unternehmen im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 erzielten Umsatzerlöse rückläufig. Sie betrugen T€ 2.746.975 und lagen damit um T€ 52.233 unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Das hohe Konditionsniveau zog nach sich, dass sich die für ein Handelsunternehmen wichtige Rohertragsmarge im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres von 5,55 % auf nunmehr 5,43 % verringerte. Geringere Einnahmen aus dem den Apotheken berechneten Leistungsbeitrag führten zu einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge. Infolge des Verkaufs der Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG (ANZAG) erzielte das Unternehmen im Berichtszeitraum keine nennenswerten Beteiligungserträge. Im Vorjahr hatte die ANZAG eine Dividende in Höhe von T€ 2.937 an die Sanacorp Pharmahandel GmbH ausgeschüttet. Insgesamt betrachtet führten die genannten Faktoren zu einer deutlichen Verringerung des vom Sanacorp-Teilkonzern erzielten Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Es belief sich auf T€ 845 nach T€ 15.507 in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die im Zuge des BilMoG notwendigen Anpassungen bei den Pensionsrückstellungen führten zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 599. Nach Steuern ergab sich für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 ein Periodenfehlbetrag in Höhe von T€ 136. In der Vergleichsperiode des Vorjahres konnte noch ein Periodenüberschuss in Höhe von T€ 11.023 erzielt werden.

Auch in Frankreich und Belgien ist ein Anstieg der Wettbewerbsintensität spürbar. Bislang gelingt es jedoch der auf diesen Märkten tätigen CERP Rouen SAS diese Belastungen weitgehend durch deutliche Umsatzzuwächse zu kompensieren. Im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 beliefen sich die Umsatzerlöse der CERP Rouen SAS auf insgesamt T€ 2.732.399 und lagen damit um T€ 85.379 über dem Wert der Vorjahresperiode. Angesichts der höheren Wettbewerbsintensität ist die mit 4,37 % nach 4,42 % fast stabile Rohertragsmarge als Erfolg zu werten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach IFRS) für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 betrug T€ 20.801. Gegenüber der Vorjahresperiode konnte das Ergebnis somit annähernd konstant gehalten werden. Der Periodenüberschuss für den selben Zeitraum betrug T€ 13.285 nach T€ 12.904 im Vorjahreszeitraum.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG betrug zum Stichtag 30. September 2011 T€ 340.467 und lag damit um T€ 5.484 über dem Wert zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Neben geringfügig höheren Finanzanlagen war vor allem die Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. ausgeschütteten Dividende für diesen Anstieg verantwortlich.

Gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres hat die Sanacorp Pharmahandel GmbH zum 30. September 2011 die im Rahmen des bis zum Jahr 2015 laufenden Factoring-Programms übertragenen Forderungen stichtagsbedingt nahezu vollständig zurückgeführt. Diese Rückführung kompensierte den Abbau des Warenlagers in der Weise, dass die Bilanzsumme des Unternehmens zum 30. September 2011 auf T€ 779.619 anstieg.

Im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag hat die CERP Rouen SAS den Bestand der vom Unternehmen gehaltenen Wertpapiere deutlich erhöht. Dies führte zu einem Anstieg des Gesamtvermögens. Zum 30. September 2011 betrug dieses T€ 885.869. Zum Bilanzstichtag des Vorjahres lag es bei T€ 862.234.

Finanzlage

Die Finanzlage der Sanacorp Pharmaholding AG ist hauptsächlich durch die im Rahmen eines Cash-Poolings stattfindende Konzernfinanzierung geprägt. Durch die im zweiten Quartal 2011 erfolgte Dividendenausschüttung der Sanacorp Pharmaholding AG erhöhten sich vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Wie bereits aufgeführt, konnte die Sanacorp Pharmahandel GmbH das im Unternehmen zur Finanzierung eingesetzte Factoring-Programm zum 30. September 2011 fast vollständig zurückführen. Möglich war dies durch eine geringfügig höhere Bankverschuldung sowie eine deutliche Ausweitung der Lieferantenverbindlichkeiten.

Bei der CERP Rouen-Gruppe wurde die aus höheren Lieferantenverbindlichkeiten und gestiegenen Anzahlungen resultierende Liquidität unter anderem für die bereits unter der Vermögenslage genannte Aufstockung des Wertpapierbestandes genutzt.

Beschäftigungsentwicklung

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigte im Berichtszeitraum keine eigenen Mitarbeiter.

Zum Stichtag 30. September 2011 hat sich die Anzahl der in den operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber dem Vorjahresstichtag leicht verringert. Umgerechnet auf Vollzeitbasis ging die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 4.763 im Vorjahr auf 4.667 zurück. Nahezu unveränderten Beschäftigtenzahlen in Frankreich und Belgien stand dabei ein Rückgang der Belegschaft in Deutschland gegenüber.

Sanastera S.p.A.*Pro-forma Gewinn- und Verlustrechnung des Sanastera-Konzerns (nach IFRS):*

	01.01.11 - 30.09.11	01.01.10 - 30.09.10
	T€	T€
Umsatzerlöse	5.479.374	5.446.228
Sonstige betriebliche Erträge	58.752	65.770
Materialaufwand	5.210.919	5.173.937
Rohergebnis	327.207	338.061
Personalaufwand	167.827	166.053
Abschreibungen	19.958	21.315
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.391	113.075
Zwischensumme	25.031	37.618
Finanzergebnis	-2.932	-1.874
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.099	35.744
Ertragsteuern	8.039	11.547
Periodenüberschuss	14.060	24.197

Im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 haben die für den Sanastera-Konzern in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt T€ 5.479.374 erzielt. Während sich die Umsatzerlöse in Frankreich und Belgien deutlich positiv entwickelten, ist auf dem deutschen Markt ein spürbarer Umsatzrückgang zu verzeichnen. Dieser konnte durch die positive Entwicklung in Frankreich jedoch vollständig kompensiert werden, so dass sich im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Anstieg der Umsatzerlöse des Sanastera-Konzerns um T€ 33.146 ergab. Die durch das AMNOG entstandene Sondersituation auf dem deutschen Markt sowie der Anstieg der Wettbewerbsintensität in Frankreich und Belgien führten zu einer Verringerung der Rohertragsmarge des Sanastera-Konzerns. Sie betrug für den Berichtszeitraum 4,90 % nach 5,00 % in der entsprechenden Vorjahresperiode. Während die gestiegenen Umsatzerlöse auf den Märkten Frankreich und Belgien die Effekte aus der gestiegenen Wettbewerbsintensität vollständig kompensieren, konnten die aktuellen Belastungen auf dem deutschen Markt nicht mehr durch innerbetriebliche Einspar- und Optimierungsmaßnahmen bei der Sanacorp Pharmahandel GmbH ausgeglichen werden. Die im Geschäftsjahr 2010 seitens der Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland abgeschlossene Veräußerung der ANZAG-Beteiligung führte zu einem Wegfall der entsprechenden Dividendenausschüttung im Geschäftsjahr 2011. Hierdurch verringerte sich das Finanzergebnis des Neunmonatszeitraums von T€ -1.874 im Vorjahr auf T€ -2.932 im Geschäftsjahr 2011. Primär infolge des Ertragseinbruchs auf dem deutschen Markt und des rückläufigen Finanzergebnisses sank das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns im Zeitraum 01. Januar bis 30. September von T€ 35.744 auf T€ 22.099. Der Periodenüberschuss für den selben Zeitraum belief sich auf T€ 14.060 nach T€ 24.197 im Vorjahreszeitraum.

Pro-forma Kapitalflussrechnung des Sanastera-Konzerns (nach IFRS):

	01.01.11 - 30.09.11	01.01.10 - 30.09.10
	T€	T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+50.679	+64.466
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-14.813	-20.171
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9.337	-38.070

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit setzte sich unter anderem aus stichtagsbedingt höheren Lieferantenverbindlichkeiten sowie gestiegenen Anzahlungen zusammen. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in der Berichtsperiode betrug T€ 14.813 und ist auch von der Investitionszurückhaltung bei der Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland geprägt. Hauptsächlich infolge der Auszahlung der Dividenden ergab sich ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 9.337.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Berichtsperiode eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG haben, lagen bis zur Aufstellung und Unterzeichnung dieses Zwischenlageberichts nicht vor.

Risiko- und Chancenbericht

Zum Stichtag 30. September 2011 fand die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des hauseigenen Risikomanagementsystems der Sanacorp-Unternehmensgruppe statt. Im Rahmen dieser Überprüfung ergaben sich weder für die Sanacorp Pharmaholding AG noch für die sonstigen Gesellschaften der Unternehmensgruppe bestandsgefährdende Risiken. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich im Risikoprofil der Sanacorp Pharmaholding AG keine gravierenden Änderungen ergeben haben.

Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG mittelbar von der operativen Entwicklung der in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen pharmazeutischen Großhandelsunternehmen betroffen. Auch auf Ebene dieser operativ tätigen Gesellschaften haben sich im Laufe des Geschäftsjahres 2011 keine signifikanten Veränderungen des Risikoprofils ergeben. Anzumerken ist jedoch, dass die Auswirkungen des AMNOG in Kombination mit der extremen Wettbewerbssituation deutlich tiefere Einschnitte in der Ertragslage der in Deutschland tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH hinterlassen haben, als von der Geschäftsführung zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 erwartet wurde.

Das Hauptrisiko im Pharmamarkt stellen dirigistische Eingriffe in das Gesundheitssystem seitens der jeweiligen Regierungen dar. Von Bedeutung hierfür ist unter anderem die historische und zukünftige Finanzierung der Sozialsysteme sowie die Entwicklung der Gesundheitsausgaben. Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass der Gesetzgeber auch weiterhin Maßnahmen auf der Ausgabenseite ergreifen wird. Diese können, wie beispielsweise das AMNOG in Deutschland, den Pharmagroßhandel erheblich belasten. Je nach Art und Umfang des Eingriffs kann der Großhandel gezwungen sein, eine grundlegende Änderung sowohl der bestehenden Konditionenmodelle als auch des Leistungsumfangs vorzunehmen. Infolge dieser möglichen Maßnahmen sind Kundenwanderungen und dementsprechend Marktanteilsverschiebungen denkbar.

Neben einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist für die Ertragsituation aufgrund der Fixkostenbelastung hauptsächlich die Entwicklung der Wettbewerbsintensität auf

den jeweiligen Märkten relevant. Letztere zwingt die Großhändler zur Gewährung von teilweise betriebswirtschaftlich kaum zu rechtfertigenden Rabatten und führt in der Folge zu einer deutlichen Verschlechterung der Rohertragssituation. Aufgrund einer weiteren Verdichtung des Niederlassungsnetzes sowie dem Ausbau bestehender Standorte hat sich die Wettbewerbsintensität durch hieraus entstandene Überkapazitäten auf dem deutschen und französischen Markt – nicht nur in den betroffenen Regionen – gegenüber dem Vorjahr erhöht. In Deutschland wird dieser Effekt durch die unterschiedliche Positionierung der Marktteilnehmer im Hinblick auf die durch das Inkrafttreten des AMNOG für das Jahr 2012 beschlossene Umstellung des Vergütungsmodells für den pharmazeutischen Großhandel verstärkt.

Prognosebericht

Angesichts der im ersten Halbjahr 2011 erhaltenen Erträge aus der Beteiligung an der Sanastera S.p.A. und der planmäßigen Entwicklung der laufenden Kosten erwartet der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2011 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau. Aufgrund der leicht rückläufigen Ausschüttung seitens der Sanastera S.p.A. wird das Vorjahresergebnis vermutlich jedoch nicht vollständig erreicht werden. Das zu erwartende Jahresergebnis ermöglicht es dem Vorstand bereits zu diesem Zeitpunkt, den Aktionären die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie und € 0,94 je Stammaktie in Aussicht zu stellen.

Die für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Gesellschaften Sanacorp Pharmahandel GmbH und CERP Rouen SAS haben zum Ende des zweiten Quartals 2011 Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2010 an die Sanastera S.p.A. vorgenommen. Diese Ausschüttungen versetzen die Sanastera S.p.A. in die Lage, auch für das Geschäftsjahr 2011 Ausschüttungen an die Anteilseigner des Unternehmens vorzunehmen. Vorbehaltlich des Beschlusses dieser Ausschüttung durch die Verwaltungsorgane wird die Sanacorp Pharmaholding AG auch im Geschäftsjahr 2012 Beteiligungserträge auf Vorjahresniveau vereinnahmen können.

Infolge der derzeit bestehenden gravierenden Unterschiede zwischen der Ertragslage der operativen Gesellschaft in Deutschland und der Gesellschaften in Frankreich sowie Belgien erwartet der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG, dass sich auch die von diesen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2011 erzielten Jahresergebnisse deutlich unterscheiden. Während die CERP Rouen SAS aufgrund der vor allem in Frankreich zu verzeichnenden Umsatzzuwächse mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau rechnet, wird sich das operative Ergebnis der Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland deutlich rückläufig entwickeln. Ungeachtet der Einschnitte in Deutschland werden die operativen Gesellschaften auch für das Geschäftsjahr 2011 Ausschüttungen an die Sanastera S.p.A. auf Vorjahresniveau vornehmen können.

Aktiva	30.09.2011	31.12.2010
	T€	T€
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	330.808	330.221
Anlagevermögen insgesamt	330.808	330.221
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	696	310
Sonstige Vermögensgegenstände	8.948	4.451
Umlaufvermögen insgesamt	9.644	4.761
Rechnungsabgrenzungsposten	15	1
Summe Aktivseite	340.467	334.983

Passiva	30.09.2011	31.12.2010
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.638	24.638
Kapitalrücklage	98.934	98.934
Andere Gewinnrücklagen	186.500	186.500
Bilanzgewinn	12.563	11.367
Eigenkapital insgesamt	322.635	321.439
Rückstellungen	433	480
Verbindlichkeiten insgesamt	17.399	13.064
Summe Passivseite	340.467	334.983

	01.01.11 – 30.09.11	01.01.10 – 30.09.10
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	—	2
Rohergebnis	—	2
Personalaufwand	91	107
Sonstige betriebliche Aufwendungen	432	428
Zwischensumme	-523	-533
Erträge aus Beteiligungen	9.650	9.950
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	182	83
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.026	9.348
Ertragsteuern	—	—
Periodenüberschuss	9.026	9.348

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Diesem Neunmonatsfinanzbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zugrunde gelegt. Der Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit dem Vorstand am 03. November 2011 besprochen. Eine gesonderte Prüfung des Zwischenberichts durch den Abschlussprüfer fand nicht statt.

Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen

	01.01.11 - 30.09.11	01.01.10 - 30.09.10
	T€	T€
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen		
Umsatzerlöse und Erträge aus Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterberechnungen	201	248
Bezug von Waren, Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterbelastungen	1.845	2.609
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	9.644	4.870
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	17.399	13.327
Erhaltene Garantien	—	500
Beziehungen zum Vorstand		
Umsatzerlöse	36	80
Forderungen gegenüber dem Vorstand	—	6
Beziehungen zum Aufsichtsrat		
Umsatzerlöse	11.581	10.741
Forderungen gegenüber dem Aufsichtsrat	1.138	1.150
Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Personen		
Umsatzerlöse	1.635	1.919
Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	159	237
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	—	323

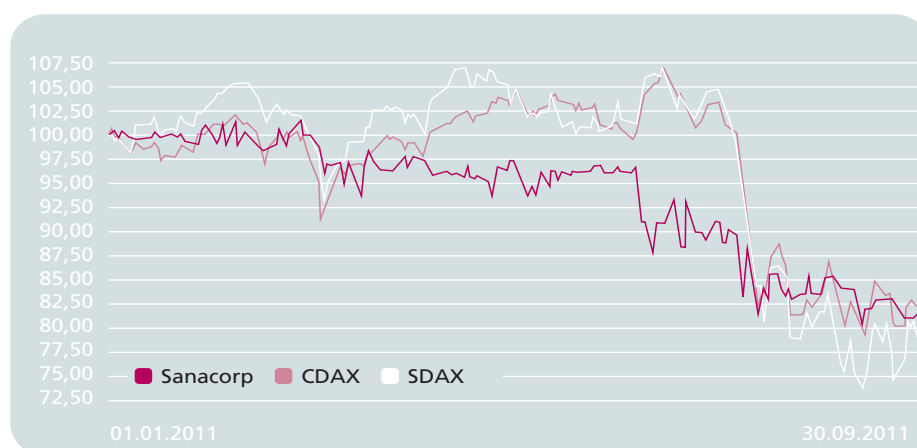
Die Vergütung des Managements in den Schlüsselpositionen umfasst die Vergütung des aktiven Vorstandes und Aufsichtsrates. Diese hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht wesentlich geändert. Die Angaben zu den Umsatzerlösen und Forderungen gegenüber dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie den sonstigen nahestehenden Personen beziehen sich auf die operativ tätige Gesellschaft in Deutschland. Seitens der Sanastera S.p.A. wurden im Berichtszeitraum T€ 9.650 Dividende an die Sanacorp Pharmaholding AG ausgeschüttet.

Sonstige Angaben

Zum Stichtag 30. September 2011 haben sich sowohl im Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrates als auch im Anteilsbesitz der Mitglieder des Vorstandes keine Veränderungen gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ergeben. Mitglieder des Aufsichtsrates der Sanacorp Pharmaholding AG hielten insgesamt 1.994 Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG. Mitglieder des Vorstandes hielten 91 Vorzugsaktien der Gesellschaft.

Die Sanacorp-Aktie

Im dritten Quartal 2011 sorgten die Schuldenkrise sowie die Sorgen über die weitere konjunkturelle Entwicklung weltweit zu nachgebenden Notierungen an den Börsen. Dieses negative Marktumfeld und die anhaltende Ertragsschwäche auf dem deutschen Markt belasteten auch den Kurs der Sanacorp-Aktie. Zum 30. September 2011 notierte das Wertpapier bei € 15,25. Höchst- und Tiefstkurs der Sanacorp-Aktie lagen im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 bei € 18,99 bzw. € 15,01.



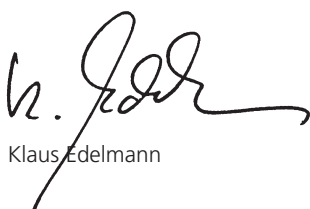
Sanacorp - Aktie und Vergleichsindizes; Wertentwicklung in % (Basis 01.01.2011 = 100)

Planegg, den 14. November 2011

Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Dr. Herbert Lang


Klaus Edelmann


Erwin Zattler

Terminvorschau:

30. März 2012

Veröffentlichung des Finanzberichts
für das Geschäftsjahr 2011

15. Mai 2012

Veröffentlichung des Zwischenberichts
für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2012

27. Juni 2012

Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011

**Sanacorp
Pharmaholding AG
Investor Relations**
Sammelweisstraße 4
82152 Planegg

Ansprechpartner:
Florian Meillinger
Tel. 0 89-85 81-239
Fax 0 89-85 81-445
ir@sanacorp.de